

18.59

Abgeordnete Melanie Erasim, MSc (SPÖ): Frau Präsidentin! Frau Staatssekretärin! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Worum geht es bei diesem Antrag betreffend Maßnahmen zum Erhalt und zur Rettung historischer Schienenfahrzeuge im Bundeseigentum? – Ich darf ausführen: Im vergangenen Jahr hat mich ein Hilferuf des Ersten österreichischen Straßenbahn- und Eisenbahnklubs aus Strasshof an der Nordbahn, einer Region, mit der ich persönlich sehr verhaftet bin, erreicht. Dieser Verein betreibt das Heizhaus, ein Eisenbahnmuseum, das eine Vielzahl an denkmalgeschützten und historischen Schienenfahrzeugen ausstellt und instand hält.

Unter den historischen Schienenfahrzeugen befinden sich 75 Exponate, die im Eigentum der Republik sind. Vor langer Zeit schon, vor über 17 Jahren hat die Republik für diese Exponate einen Leihvertrag mit der ÖBB abgeschlossen, und sie werden nun von diesem Verein betreut.

Es gibt sehr, sehr viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, Unterstützerinnen und Unterstützer, es werden gute Konzepte für Schulen, für Familien und für eisenbahnaffine Menschen dargelegt – gerade in Zeiten, in denen es auch darum geht, die Mobilitätswende einzuläuten. Was ist das Problem? – Es ist wie so oft die Finanzierung, nämlich die Finanzierung für Hallen, für Unterbringungsmöglichkeiten, damit diese historischen Fahrzeuge nicht mehr dem Verfall preisgegeben sind und nicht mehr den Witterungsbedingungen ausgesetzt sind.

Der Verein war sehr fleißig und hat versucht, bei verschiedenen Stellen Lösungen zu finden. Doch die Antworten der Verantwortlichen waren sehr beschämend, muss ich sagen: keine Handlungsbefugnis, keine Zuständigkeit, Verweise auf andere Ministerien. Deshalb haben wir uns entschlossen, diesen Antrag einzubringen, und dann einem gemeinsamen Allparteiantrag, der diesbezüglich Lösungen vorschlägt, zuzustimmen. (*Präsident Hofer übernimmt den Vorsitz.*)

Unterstützend zu diesem Antrag geht heute auch ein Brief hinaus – und zwar an den Vizekanzler, den Finanzminister, die Verkehrsministerin und auch an Sie, Frau Staatssekretärin. Meine beiden Kolleginnen Gabi Heinisch-Hosek und Katharina Kucharowits haben ihn mit unterzeichnet, weil sie sich auch sehr für dieses Thema starkmachen. Wir wollen daran erinnern, dass es nicht nur darum geht, wieder neue Expertengruppen und neue Stakeholderstammtische zu gründen, die keine Lösungen bringen, sondern wir werden genau darauf achten, was da weitergeht – und auch, dass dieses Museum, das Heizhaus in Strasshof an der Nordbahn, erhalten bleiben kann. *(Beifall bei der SPÖ und bei Abgeordneten der Grünen.)*

Zum Schluss möchte ich ein von Herzen kommendes Dankeschön sagen: an alle ehrenamtlichen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die in den vergangenen Jahren so vielen Familien – auch mir als Kind, meinen Kindern und vielleicht hoffentlich auch deren Kindern, dafür kämpfen wir ja jetzt alle gemeinsam und überfraktionell – schöne Erinnerungen ermöglichen. – Danke für eure ehrenamtliche Arbeit. *(Beifall bei der SPÖ sowie der Abg. Disoski.)*

19.03

Präsident Ing. Norbert Hofer: Zu Wort gelangt Herr Abgeordneter Hermann Weratschnig. – Bitte schön, Herr Abgeordneter.